



## Große Parteien wollen Sperrklausel bei Kommunalwahlen wieder einführen

Der Rat der Stadt hat sich im Dezember mit den Stimmen der Ratskoalition von SPD und CDU für die Einführung einer Drei-Prozent-Hürde bei Kommunalwahlen ausgesprochen. Alle anderen Parteien stimmten dagegen. Haben wir die große Koalition schon so sehr geärgert und ist die Stadt unregierbar geworden? Jedenfalls ist die Entscheidung des Rates ganz schnell nach Düsseldorf übermittelt worden und fiel dort bei der SPD und der CDU auf ein positives Echo. **Ein Einzelfall? – Nein!** Andere Städte und Gemeinden haben zum gleichen Zeitpunkt die gleiche Forderung gestellt. Ein Zufall oder steckt da etwas anderes dahinter?

Bereits im November 2012 kritisierte die Initiative „Mehr Demokratie“ den Vorstoß zur Wiedereinführung einer Sperrklausel bei Kommunalwahlen in NRW. „Sperrklauseln sind verfassungswidrig“, sagte Alexander Trennheuser, Landesgeschäftsführer von Mehr Demokratie. „Der Verfassungsgerichtshof des Landes erlaubt Sperrklauseln bei Kommunalwahlen nur, wenn der Nachweis erbracht ist, dass Räte ohne eine solche Hürde arbeitsunfähig werden. Diesen Nachweis konnte die CDU bisher aber nicht erbringen“, so Trennheuser weiter.

Nun ist das Thema wieder akut. Durch die nahezu gleichlautenden Resolutionen aus den unterschiedlichen Städten und Gemeinden soll ein Boden bereitet werden, die verfassungsrechtlich höchst bedenkliche Sperrklausel wieder

einzuführen. Gut für die großen Parteien, schlecht für die freie Meinung und die Demokratie in unserem Land.

A large, bold, red 3D-style graphic of the number '3' followed by a percentage sign '%'. The characters have a slight shadow and a gradient, giving them a three-dimensional appearance.

Zu den aktuellen Meldungen von CDU und SPD zu kommunalen Sperrklauseln, sagt Torsten Sommer, Kommunalpolitischer Sprecher der Piratenfraktion im Landtag NRW: „Eine Sperrklausel, gleich welcher Höhe, ist töricht und

unsinnig. Vielmehr ist eine 0%-Sperrklausel ein Garant für Meinungsvielfalt. Es ist schon sehr beachtlich, wenn die SPD davon spricht, dass ‚Kleinstgruppierungen vor Ort die Demokratie kaputt machen würden‘. Sind nun also all die kleinen Ratsgruppen demokratiefeindlich? Solche Aussagen einer ‚Volkspartei‘ sind demokratieunwürdig! Hier soll Teilhabe verhindert werden: Mit einer Sperrklausel wollen SPD und CDU lediglich verhindern, dass sich die Menschen vor Ort vielfältig in den politischen Diskurs einbringen – denn so leichter können die großen Parteien ihre Anträge durchwinken.

Weniger Diskussionen, geringere Öffentlichkeit, keine Teilhabe. Aber das hat schon bei Erich Honecker nicht funktioniert. Diese Meinungseinheit wollen wir hier nicht! Wir Piraten legen Wert auf Meinungsvielfalt, Toleranz und ein Miteinander. Auch – und gerade erst recht – vor Ort in den Kommunalparlamenten.“

**SPERRKLAUSEL – NEIN DANKE!**

Weitere Informationen: [www.piraten-herne.de/](http://www.piraten-herne.de/)